
Heiner Schleimer verstorben

Zementmuseum verliert einen verdienten Gründer

Beckum (gl). Mit dem Tod von Heiner Schleimer verliert der Heimat- und Geschichtsverein Beckum ein sehr verdientes Ehrenmitglied und das Beckumer Zementmuseum einen seiner Gründerväter.



„In fast 20 Jahren seit Beginn seines Ruhestandes setzte er sich

mit profundem Wissen und großer Tatkraft unermüdlich bis kurz vor seinem Tod für die Gründung und den Betrieb des Zementmuseums in Köttings Mühle ein“, schreibt der Heimatverein in einem Nachruf. Zusammen mit den drei weiteren Gründern sammelte Heiner Schleimer zunächst Gerätschaften und andere historische Zeugnisse aus der Geschichte der Zementherstellung, insbesondere aus dem Bereich der Materialprüfung. Im Ergebnis ent-

stand ein beeindruckendes und einmaliges Baustofflabor, das funktionsfähige, historische Geräte für die physikalisch-chemischen Untersuchungen von Zement zeigt. Im Jahr 2010 übernahm Heiner Schleimer dann mit der Eröffnung des Museums an der Hammer Straße die Leitung der aktiven Gruppe und wurde auch Beisitzer im Vereinsvorstand und später zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Er organisierte die Weiterentwicklung des

Sammlungsbestandes und die Instandhaltung des weit über die Grenzen von Beckum bekannten Museums. Mit großer Sachkunde führte Heiner Schleimer unzählige Besuchergruppen durch die Geschichte des Beckumer Zementreviers und die Herstellungsmethoden des immens wichtigen Baustoffs Zement. „Durch sein eher zurückhaltendes gutmütiges Wesen, seinem stets klaren Charakter und seinem Humor war er allseits sehr geschätzt“, heißt es

weiter. Der Heimat- und Geschichtsverein Beckum trauert mit den Angehörigen, Freunden sowie Weggefährten um eine besondere Persönlichkeit und wird sich immer mit großer Dankbarkeit an Heiner Schleimer sehr gerne erinnern. „Wir verlieren mit Heiner Schleimer nicht nur einen großartigen Akteur im Heimat- und Geschichtsverein und im Zementmuseum, sondern auch einen echten Freund“, heißt es in dem Nachruf. Foto: Gödde